



© Dreaming Andy - Fotolia.com

Personenbezogene Statistiken 2013

Der folgende Artikel gibt einen umfassenden statistischen Überblick über Mehrfachversicherungen in der österreichischen Sozialversicherung. Die Auswertungen erfolgten aus den Datenbeständen der Versicherungsdatei des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und wurden jeweils zum Stichtag 1. Juli durchgeführt.

Die Ergebnisse für 2013 zeigen u. a., dass 3.405.000 beschäftigten Personen 3.446.000 Beschäftigungsverhältnisse gegenüberstehen; 13,6 % aller Pensionisten beziehen mehr als eine Pension.

Aufgrund von geänderten Erfassungskriterien (ab Jänner 2011) bei den vom HVB publizierten Beschäftigten wurden auch die personenbezogenen Auswertungen angepasst und rückwirkend für die Jahre 2008 und 2009 neu ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertungen sind daher für die Beschäftigten und Erwerbstätigen und die sich daraus ergebenden Kombinationen mit den Jahren vor 2008 nicht mehr vergleichbar. Die Zeitreihen für geringfügig Beschäftigte und geringfügig freie Dienstverträge sind konsistent.

Um international konforme Statistiken zur Verfügung zu haben, wurde vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK) mit Jänner 2011 die Erfassung der Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen dahingehend geändert, dass diese nur mehr bis zum Erreichen des Anfallsalters für die normale Alterspension als solche zu zählen sind. Danach werden sie, wie die vorzeitigen Alterspensionen auch, in normale Alterspensionen umgewandelt. Es ist daher ein Vergleich der Zahl der Alters- bzw. Invaliditätspensionen und der daraus resultierenden Kombinationen mit anderen Pensionsarten bzw. Beschäftigungen/Erwerbstätigkeiten mit den personenbezogenen Auswertungen vor 2011 nicht zulässig.

Zum Stichtag 1. Juli 2013 wurden statistische Auswertungen für folgende Bereiche durchgeführt:

- Beschäftigte Personen und Beschäftigungsverhältnisse
- Geringfügig beschäftigte Personen und Versicherungsverhältnisse
- Geringfügig freie Dienstverträge und Versicherungsverhältnisse
- Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug
- Erwerbstätige Personen und Erwerbsverhältnisse



Reinhard Haydn
ist stellvertretender
Abteilungsleiter der
Statistik im Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger.

**Tabelle 1: Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse
Entwicklung 2008 bis 2013 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Beschäftigung(en)			Beschäftigungsverhältnisse
		einer	zwei	drei oder mehr	
Beschäftigte (Personen)					
2008	3.289.156	3.247.557	39.972	1.627	3.332.633
2009	3.209.613	3.169.806	38.264	1.543	3.251.207
2010	3.243.653	3.204.023	38.074	1.556	3.285.080
2011	3.303.156	3.263.079	38.516	1.561	3.345.033
2012	3.335.196	3.295.165	38.490	1.541	3.377.003
2013	3.404.684	3.364.762	38.391	1.531	3.446.376
Männer					
2008	1.827.484	1.808.125	18.546	813	1.847.792
2009	1.761.668	1.743.542	17.347	779	1.780.703
2010	1.778.376	1.760.446	17.127	803	1.797.244
2011	1.811.503	1.793.250	17.391	862	1.830.751
2012	1.828.399	1.810.512	17.048	839	1.847.268
2013	1.863.796	1.845.783	17.167	846	1.882.816
Frauen					
2008	1.461.672	1.439.432	21.426	814	1.484.841
2009	1.447.945	1.426.264	20.917	764	1.470.504
2010	1.465.277	1.443.577	20.947	753	1.487.836
2011	1.491.653	1.469.829	21.125	699	1.514.282
2012	1.506.797	1.484.653	21.442	702	1.529.735
2013	1.540.888	1.518.979	21.224	685	1.563.560

- Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug
- Pensionisten und Pensionen

Der in der Versicherungsdatei gespeicherte Personenkreis umfasst alle pensionsversicherten Personen einschließlich der bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter und der bei den Krankenfürsorgeanstalten krankenversicherten pragmatisierten Bediensteten. Weiters sind alle krankenversicherten Pensionsbezieher/-innen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung sowie die Ruhe- und Versorgungsgenussbezieher/-innen aus pragmatischen Dienstverhältnissen erfasst.

Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse

Der vom **Hauptverband monatlich bekannt gegebene Beschäftigtenstand** basiert seit Jänner 2008 ebenfalls auf den Daten aus der Versicherungsdatei und setzt sich aus jenen Personen zusammen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich Beschäftigte mit freien Dienstverträgen. Kinderbetreuungsgeldbezieher/-innen und Präsenzdiener/-innen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, sind mitgezählt. Nicht erfasst werden Personen mit geringfügiger Beschäftigung sowie geringfügig freie Dienstverträge.

In den **personenbezogenen Statistiken** werden im Gegensatz zur offiziellen Statistik des Hauptverbandes die Präsenzdiener/-innen und die Kinderbetreuungsgeldbezieher/-innen, die als Beschäftigte gelten, nicht mitgezählt.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Doppel- und Mehrfachzählung im Bereich der Beschäftigten-Statistik in den Jahren 2008 bis 2013.

Zum Stichtag 1. Juli 2013 übten 39.922 Personen bzw. 1,2 % der Beschäftigten zwei oder mehr Beschäftigungen aus. Die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse war um 1,2 % höher als die Zahl der beschäftigten Personen. Bei den Männern lag diese Zahl bei 1,0 % und bei den Frauen bei 1,5 %. Zum Stichtag 1. Juli 2013 waren 1,0 % der Arbeiter, 1,7 % der Angestellten und 1,3 % der Beamten gleichzeitig bei zwei oder mehr Dienstgebern beschäftigt. 2,0 % der Arbeiterinnen hatten zwei oder mehr Beschäftigungen, zum überwiegenden Teil wiederum als Arbeiterin.

Gegenüber dem Vorjahr standen 35.397 Männer (+ 1,9 %) und 34.091 Frauen (+ 2,3 %) mehr in Beschäftigung.

1,2 % der Beschäftigten übten zwei oder mehr Beschäftigungen aus.



Tabelle 2: Beschäftigte Personen, Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Beschäftigte insgesamt	3.404.684	1.863.796	1.540.888
Eine Beschäftigung	3.364.762	1.845.783	1.518.979
Beamte	226.186	141.022	85.164
Angestellte	1.806.075	777.085	1.028.990
Arbeiter	1.332.501	927.676	404.825
Zwei Beschäftigungen	38.391	17.167	21.224
Beamte + Beamte	134	68	66
Beamte + Angestellte	2.535	1.715	820
Beamte + Arbeiter	189	163	26
Angestellte + Angestellte	22.989	10.487	12.502
Angestellte + Arbeiter	4.846	1.840	3.006
Arbeiter + Arbeiter	7.698	2.894	4.804
Drei und mehr Beschäftigungen	1.531	846	685

Die Zahl der geringfügig Beschäftigten erhöhte sich im Zeitraum 2000 bis 2013 um fast 64 %.

Die Tabelle 2 informiert darüber, wie viele Personen nur eine Beschäftigung und wie viele Personen zwei oder mehr Beschäftigungen ausübten. Weiters werden auch die Kombinationen bei zwei Beschäftigungsverhältnissen angeführt.

Geringfügig Beschäftigte

Geringfügig beschäftigte Dienstnehmer sind nur in der Unfallversicherung pflichtversichert, aber nicht in der Kranken- und Pensionsversicherung. Sie sind daher auch nicht, wie schon in der Einleitung erwähnt, in den Beschäftigten-Statistiken erfasst.

Dienstnehmer, die aus einer oder mehreren Beschäftigungen insgesamt nicht mehr als den Betrag

der Geringfügigkeitsgrenze verdienen (mtl. EUR 386,80 im Jahr 2013), können eine Selbstversicherung gemäß §§ 19a ASVG bzw. 7a B-KUVG abschließen. Diese Selbstversicherung, die für 2013 mit einem Fixbetrag von EUR 54,59 festgesetzt ist, begründet einen Schutz in der Kranken- und Pensionsversicherung und ist gegenüber einer bereits bestehenden Pflichtversicherung in der Kranken- oder Pensionsversicherung subsidiär.

Die Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der geringfügig Beschäftigten seit 2000. Im Beobachtungszeitraum 2000 bis 2013 stieg die Zahl der geringfügig Beschäftigten um 115.472 bzw. 63,6 % (Männer +57.686 (+114,5 %), Frauen

Tabelle 3: Geringfügig beschäftigte Personen, Entwicklung 2000 bis 2013 (Stichtag jeweils 1. Juli)

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Beschäftigung(en)		geringfügig beschäftigt und zusätzl. Versicherungsverhältnisse
		einer	zwei oder mehr	
Geringfügig beschäftigte Personen				
2000	181.487	88.056	4.086	89.345
2005	217.660	104.985	4.912	107.763
2009	263.250	117.576	6.044	139.630
2010	272.137	121.107	6.310	144.720
2011	283.478	126.185	6.809	150.484
2012	286.458	128.390	6.883	151.185
2013	296.959	130.375	7.117	159.467
Männer				
2000	50.393	18.105	412	31.876
2005	65.756	25.594	635	39.527
2009	90.354	32.977	961	56.416
2010	94.610	34.597	1.137	58.876
2011	100.343	37.136	1.301	61.906
2012	102.403	38.846	1.294	62.263
2013	108.079	40.478	1.374	66.227
Frauen				
2000	131.094	69.951	3.674	57.469
2005	151.904	79.391	4.277	68.236
2009	172.896	84.599	5.083	83.214
2010	177.527	86.510	5.173	85.844
2011	183.135	89.049	5.508	88.578
2012	184.055	89.544	5.589	88.922
2013	188.880	89.897	5.743	93.240

Tabelle 4: Geringfügig beschäftigte Personen (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Geringfügig beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Geringfügig beschäftigte Personen insgesamt	296.959	108.079	188.880
Nur geringfügig beschäftigt	137.492	41.852	95.640
eine geringfügige Beschäftigung	130.375	40.478	89.897
zwei oder mehr geringfügige Beschäftigungen	7.117	1.374	5.743
Geringfügig beschäftigt und zusätzliche Versicherungsverhältnisse	159.467	66.227	93.240
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	71.975	29.570	42.405
Eigenpension	48.835	22.708	26.127
Leistungsbezug ALV	24.362	12.070	12.292
Kinderbetreuungsgeld	10.909	552	10.357
Leistungsbezug Krankenversicherung	1.724	676	1.048
Zwei oder mehr zusätzliche Versicherungsverhältnisse	1.662	651	1.011

Tabelle 5: Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Geringfügig freie Dienstverträge (Personen)		
	M + F	Männer	Frauen
Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen insgesamt	27.189	11.090	16.099
Nur geringfügig freier Dienstvertrag	11.278	3.634	7.644
ein geringfügig freier Dienstvertrag	10.985	3.570	7.415
zwei oder mehr geringfügig freie Dienstverträge	293	64	229
Geringf. freier Dienstvertrag und zusätzliche Versicherungsverhältnisse	15.911	7.456	8.455
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	9.295	4.286	5.009
Eigenpension	4.530	2.454	2.076
Leistungsbezug ALV	1.353	582	771
Kinderbetreuungsgeld	431	24	407
Leistungsbezug Krankenversicherung	113	37	76
Zwei oder mehr zusätzliche Versicherungsverhältnisse	189	73	116

Erläuterungen: Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit: ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte
 Eigenpension: Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss
 Leistungsbezug ALV: Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe, Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss
 Leistungsbezug Krankenversicherung: Krankengeld, Wochengeld

+57.786 (+44,1 %). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der geringfügig Beschäftigten um 10.501 Personen bzw. 3,7 %.

Insgesamt waren 296.959 Personen (108.079 Männer und 188.880 Frauen) geringfügig beschäftigt. Davon waren 137.492 Personen (46,3 %) nur geringfügig beschäftigt und 159.467 Personen (53,7 %) hatten ein weiteres Versicherungsverhältnis, zumeist eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit. 7.117 Personen (2,4 %) hatten zwei oder mehr geringfügige Beschäftigungsverhältnisse. Etwa zwei Drittel der geringfügig beschäftigten Personen waren Frauen. 50,6 % von ihnen hatten nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, 22,5 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, 13,8 % hatten neben dem Einkommen aus der geringfügigen Beschäftigung einen Eigenpensionsbezug, 6,5 % einen Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung und weitere 5,5 % einen Kinderbetreuungsgeldbezug. Bei Männern waren die häufigsten Kombinationen

neben einer geringfügigen Beschäftigung zu 27,4 % eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, zu 21,0 % ein Eigenpensionsbezug und zu 11,2 % ein Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung. 38,7 % wiesen nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf.

Die Tabelle 4 gibt einen Überblick über die verschiedenen Kombinationen.

Geringfügig freie Dienstnehmer

Geringfügig freie Dienstnehmer sind, so wie die geringfügig Beschäftigten, nur unfallversichert. Sie sind in den Beschäftigten-Statistiken ebenfalls nicht erfasst. Zum Auswertungstichtag konnten 27.189 Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen erfasst werden. Wie auch schon bei den geringfügig Beschäftigten werden auch diese Beschäftigungsformen mehrheitlich von Frauen genutzt.

Die Tabelle 5 gibt einen Überblick über die diversen Kombinationen.

Ca. 60 % der Personen mit geringfügig freien

Jeder vierte geringfügig Beschäftigte ist auch pensionsversicherungspflichtig erwerbstätig. Ca. 60 % der Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen sind Frauen.

Tabelle 6: Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Beschäftigt + Alterspension ¹	9.141	3.273	5.868
Beschäftigt + Invaliditätspension ²	1.304	980	324
Beschäftigt + Ruhegenuss	1.260	1.010	250
Beschäftigt + Witwen-/Witwerpension	17.557	3.769	13.788
Beschäftigt + Waisenpension	6.615	3.568	3.047
Beschäftigt + Versorgungsgenuss (Witwen/Witwer)	2.493	269	2.224
Beschäftigt + Versorgungsgenuss (Waisen)	560	305	255
Zwei oder mehr zusätzliche Versicherungsverhältnisse	2.337	1.045	1.292

¹ Inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr

² Invaliditätspensionen vor dem 60./65. Lebensjahr

Dienstverträgen waren Frauen. 48 % von ihnen hatten nur geringfügig freie Dienstverträge, 31 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit und 13 % einen Eigenpensionsbezug. Zwei Drittel der Männer hatten neben ihrem geringfügig freien Dienstvertrag ein zusätzliches Versicherungsverhältnis, zum überwiegenden Teil eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit.

Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug

Zum Auswertungstichtag waren 41.267 Personen unselbstständig beschäftigt und bezogen mindestens eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bzw. einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. Somit waren 1,2 % der Unselbstständigen auch Pensionsbezieher; zum Großteil waren es Frauen (27.048 bzw. 66 %).

Die Tabelle 6 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

Die Zahl der beschäftigten Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahr 2008 wie folgt:

Stichtag 1. Juli	Beschäftigte und Pensionsbezieher
2008	41.348
2009	40.455
2010	40.466
2011	40.524
2012	40.643
2013	41.267

Erwerbstätige (Unselbstständige und Selbstständige)

Der bisher analysierte Personenkreis der unselbstständig Beschäftigten wird nun um die im Gewerbe und in der Land- und Forstwirtschaft selbstständig erwerbstätigen Personen erweitert und als „Erwerbstätige“ definiert.

Als selbstständig erwerbstätige Personen gelten ausnahmslos die in der Pensionsversicherung nach dem GSVG (Gewerbliches SVG), FSVG (Freiberufliches SVG) und BSVG (Bauern-SVG) pflicht-

versicherten Personen. Dies bedeutet, dass ein Großteil der mithelfenden Familienangehörigen nicht erfasst wird.

Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse

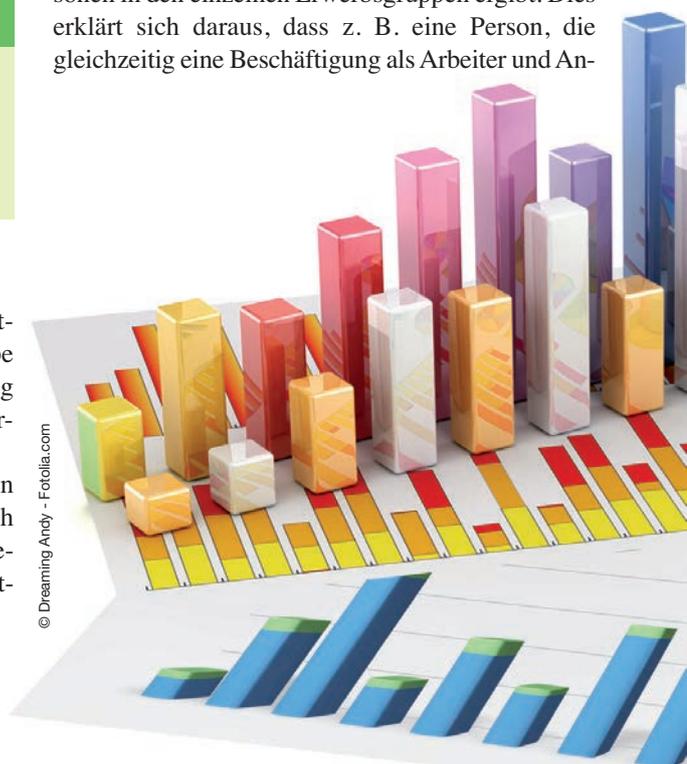
Zum Stichtag 1. Juli 2013 übten von 3.850.535 Erwerbstätigen 3.716.365 bzw. 96,5 % eine Erwerbstätigkeit aus. 134.170 Erwerbstätige bzw. 3,5 % übten zwei oder mehr Erwerbstätigkeiten aus. Die Zahl der Erwerbsverhältnisse war um 140.090 bzw. 3,6 % höher als die Zahl der Erwerbstätigen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die erwerbstätigen Personen um 80.217 bzw. 2,1 % (Männer +39.992, Frauen +40.225).

Die Tabelle 7 gibt nun einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Mehrfachzählungen im Zeitraum 2008 bis 2013.

In Tabelle 8 sind die erwerbstätigen Personen nach der Anzahl der ausgeübten Tätigkeiten detailliert dargestellt. Zur richtigen Interpretation dieser Tabelle sei festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der erwerbstätigen Personen nicht als Summe der Personen in den einzelnen Erwerbsgruppen ergibt. Dies erklärt sich daraus, dass z. B. eine Person, die gleichzeitig eine Beschäftigung als Arbeiter und An-

41.300 Beschäftigte beziehen gleichzeitig eine Pension.



**Tabelle 7: Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse, Entwicklung 2008 bis 2013
(Stichtag jeweils 1. Juli)**

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Erwerbstätigkeit(en)			Erwerbs- verhältnisse
		einer	zwei	drei oder mehr	
Erwerbstätige Personen					
2008	3.700.450	3.567.066	128.360	5.024	3.839.320
2009	3.628.881	3.498.613	125.333	4.935	3.764.543
2010	3.667.358	3.537.436	124.893	5.029	3.802.780
2011	3.733.277	3.601.550	126.589	5.138	3.870.614
2012	3.770.318	3.637.643	127.446	5.229	3.908.699
2013	3.850.535	3.716.365	128.776	5.394	3.990.625
Männer					
2008	2.084.425	1.998.688	82.270	3.467	2.173.933
2009	2.020.396	1.937.283	79.696	3.417	2.107.222
2010	2.037.388	1.954.972	78.925	3.491	2.123.612
2011	2.071.477	1.987.982	79.888	3.607	2.158.897
2012	2.089.201	2.005.395	80.181	3.625	2.176.964
2013	2.129.193	2.044.249	81.138	3.806	2.218.321
Frauen					
2008	1.616.025	1.568.378	46.090	1.557	1.665.387
2009	1.608.485	1.561.330	45.637	1.518	1.657.321
2010	1.629.970	1.582.464	45.968	1.538	1.679.168
2011	1.661.800	1.613.568	46.701	1.531	1.711.717
2012	1.681.117	1.632.248	47.265	1.604	1.731.735
2013	1.721.342	1.672.116	47.638	1.588	1.772.304

gestellter ausübt, sowohl in der Gruppe der Arbeiter als auch in der Gruppe der Angestellten jeweils einmal als Person gezählt wird; eine Summierung ist da-

her nicht möglich. Die letzte Spalte der Tabelle 8 gibt in Prozenten den Anteil der Personen an, die gleichzeitig mehrere Erwerbstätigkeiten ausübten.

Tabelle 8: Erwerbstätige Personen (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Personen insgesamt	Davon mit		
		einer Erwerbstätigkeit	zwei und mehr Erwerbstätigkeiten	
			absolut	Anteil an allen Erwerbstätigen in %
Erwerbstätige				
Männer und Frauen	3.850.535	3.716.365	134.170	3,5
Männer	2.129.193	2.044.249	84.944	4,0
Frauen	1.721.342	1.672.116	49.226	2,9
Beamte				
Männer und Frauen	229.155	221.930	7.225	3,2
Männer	143.069	137.565	5.504	3,8
Frauen	86.086	84.365	1.721	2,0
Angestellte				
Männer und Frauen	1.837.618	1.748.873	88.745	4,8
Männer	791.847	739.841	52.006	6,6
Frauen	1.045.771	1.009.032	36.739	3,5
Arbeiter				
Männer und Frauen	1.345.722	1.309.598	36.124	2,7
Männer	932.765	909.474	23.291	2,5
Frauen	412.957	400.124	12.833	3,1
Selbstständige im Gewerbe				
Männer und Frauen	398.071	336.873	61.198	15,4
Männer	252.028	207.621	44.407	17,6
Frauen	146.043	129.252	16.791	11,5
Bauern				
Männer und Frauen	146.126	99.091	47.035	32,2
Männer	83.455	49.748	33.707	40,4
Frauen	62.671	49.343	13.328	21,3

3,5 % der Erwerbstätigen übten zwei oder mehr Erwerbstätigkeiten aus. Jeder achte Selbstständige im Gewerbe und jeder vierte Bauer ist auch unselbstständig beschäftigt.

Tabelle 9: Erwerbstätige Personen nach der Anzahl der Erwerbsverhältnisse (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Erwerbstätige Personen		
	M + F	Männer	Frauen
Erwerbstätige insgesamt	3.850.535	2.129.193	1.721.342
Eine Erwerbstätigkeit	3.716.365	2.044.249	1.672.116
Beamte	221.930	137.565	84.365
Angestellte	1.748.873	739.841	1.009.032
Arbeiter	1.309.598	909.474	400.124
Selbstständige	336.873	207.621	129.252
Bauern	99.091	49.748	49.343
Zwei Erwerbstätigkeiten	128.776	81.138	47.638
Beamte + Beamte	131	65	66
Beamte + Angestellte	2.324	1.534	790
Beamte + Arbeiter	188	163	25
Beamte + Selbstständige	2.384	1.991	393
Beamte + Bauern	1.827	1.426	401
Angestellte + Angestellte	20.621	8.741	11.880
Angestellte + Arbeiter	4.676	1.727	2.949
Angestellte + Selbstständige	40.105	27.615	12.490
Angestellte + Bauern	16.306	8.979	7.327
Arbeiter + Arbeiter	7.575	2.808	4.767
Arbeiter + Selbstständige	5.105	3.866	1.239
Arbeiter + Bauern	17.650	14.198	3.452
Selbstständige + Bauern	9.837	8.007	1.830
Bauern + Bauern	47	18	29
Drei und mehr Erwerbstätigkeiten	5.394	3.806	1.588

Rund 66.000 Personen sind erwerbstätig und beziehen gleichzeitig eine Pension.

Der Anteil der Personen mit mehr als einer Erwerbstätigkeit ist bei den Selbstständigen im Gewerbe und den Bauern relativ hoch. 13 % der Selbstständigen im Gewerbe und 25 % der Bauern waren auch unselbstständig beschäftigt. Am häufigsten fanden sich Kombinationen zwischen Angestellten und Selbstständigen im Gewerbe sowie zwischen Arbeitern und Bauern. Der Anteil jener Selbstständigen (einschließlich Bauern), die eine zweite selbstständige Tätigkeit ausübten, betrug lediglich 2,0 %.

Tabelle 9 gibt einen Überblick über die verschiedenen Kombinationen.

Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug

66.189 Personen waren zum Stichtag erwerbstätig und bezogen gleichzeitig mindestens eine Pension (Ruhe- oder Versorgungsgenuss). Somit waren 1,7 % der Erwerbstätigen auch Pensionsbezieher; davon waren 26.865 bzw. 41 % Männer und 39.324 bzw. 59 % Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher um 2.031 gestiegen.

Die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahr 2008 wie folgt:

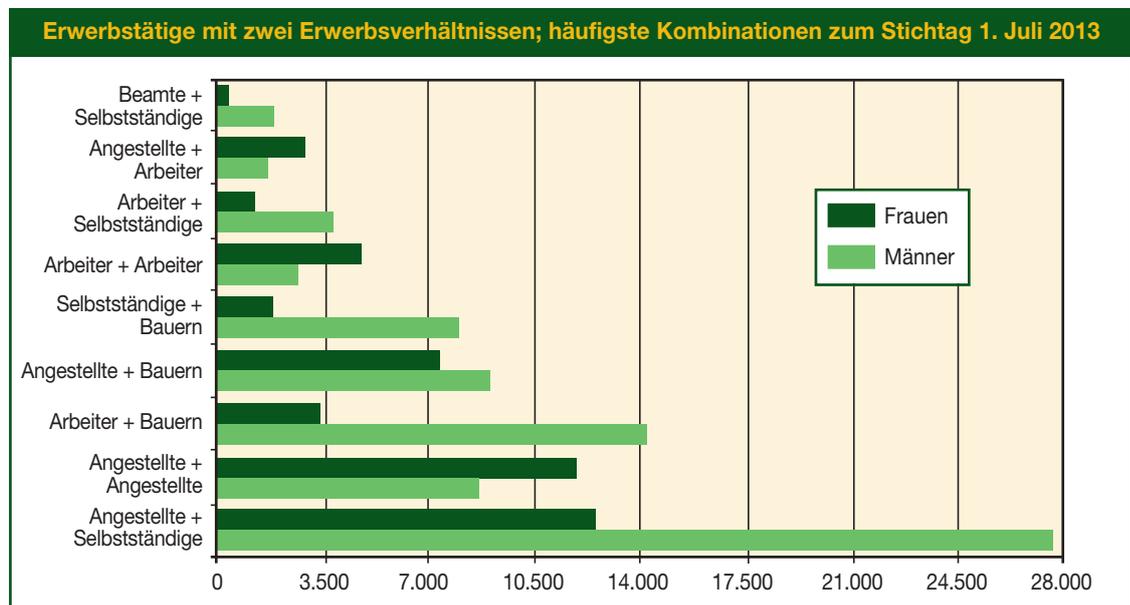


Tabelle 10: Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Erwerbstätig + Alterspension ¹	27.037	12.656	14.381
Erwerbstätig + Invaliditätspension ²	2.225	1.744	481
Erwerbstätig + Ruhegenuss	2.713	2.271	442
Erwerbstätig + Witwen-/Witwerpension	21.194	4.951	16.243
Erwerbstätig + Waisenpension	6.729	3.632	3.097
Erwerbstätig + Vorsorgegenuss (Witwen/Witwer)	2.738	326	2.412
Erwerbstätig + Vorsorgegenuss (Waisen)	568	308	260
Zwei oder mehr zusätzliche Versicherungsverhältnisse	2.985	977	2.008

¹ Inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr
² Invaliditätspensionen vor dem 60./65. Lebensjahr

Stichtag 1. Juli	Erwerbstätige und Pensionsbezieher
2008	61.919
2009	61.664
2010	62.294
2011	63.080
2012	64.158
2013	66.189

Die Tabelle 10 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

Pensionsstände

Die vom Hauptverband monatlich bekannt gegebenen Pensionsstände umfassen jene Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, die in einer Daueranweisung stehen, sowie jene Pensionen, die zwei oder mehr Monate periodisch angewiesen werden.

In der vorliegenden Auswertung wurden aber alle zum Stichtag ausbezahlten Pensionen erfasst, unabhängig davon, ob sie in einer Daueranweisung standen oder nicht. Auch die rückwirkend zuerkannten Pensionen sind somit im Pensionsstand enthalten.

Zusätzlich wurden in dieser Auswertung jene Personen berücksichtigt, die einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss beziehen und bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter bzw. bei der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau Abt. B bzw. bei der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe bzw. bei einer Krankenfürsorgeanstalt krankenversichert sind. Bei den Krankenfürsorgeanstalten können jedoch nur zirka drei Viertel dieses Personenkreises erfasst werden. Im Folgenden werden der Personenkreis der Sozialversicherungspensionisten und der Personenkreis der Ruhe- oder Versorgungsgenussempfänger als „Pensionsbezieher“ und die Leistungen an diese Personen als „Pensionen“ bezeichnet.

Die Zahl der Pensionen ist um 13,7 % höher als die Zahl der Pensionsbezieher.

Pensionsbezieher und Pensionen

Zum Stichtag 1. Juli 2013 bezogen 311.899 Personen zwei Pensionen und 2.276 Personen drei oder mehr Pensionen. Die Zahl der Pensionen war somit um 316.471 bzw. 13,7 % höher als die Zahl der Pensionsbezieher. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mehrfachpensionsbezieher um 3.244 bzw. 1,0 % gestiegen.

Erwerbstätige Pensionsbezieher (Stichtag: 1. Juli 2013)

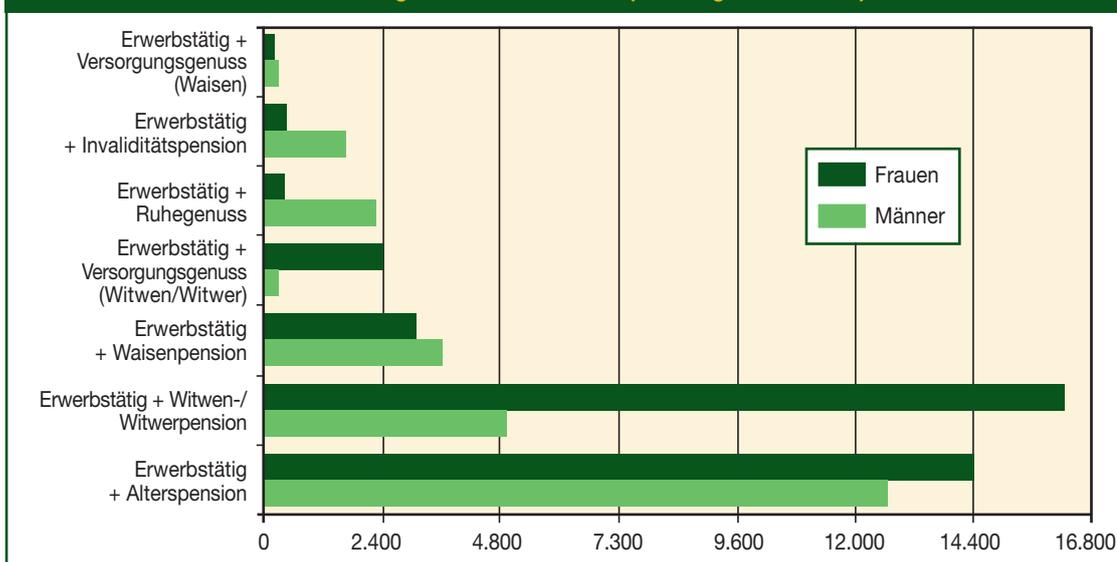


Tabelle 11: Pensionsbezieher und Pensionen, Entwicklung 2000 bis 2013 (Stichtag jeweils 1. Juli)

Bezeichnung	Personen ¹ insgesamt	Davon Personen mit ... Pension(en)			Gesamtzahl der Pensionen
		einer	zwei	drei oder mehr	
Pensionsbezieher (Personen)					
2000	1.954.215	1.691.125	260.495	2.595	2.219.926
2005	2.068.947	1.783.711	282.901	2.335	2.356.541
2009	2.182.581	1.883.246	296.951	2.384	2.484.323
2010	2.215.614	1.912.504	300.713	2.397	2.521.145
2011	2.244.299	1.937.664	304.433	2.202	2.553.157
2012	2.278.712	1.967.781	308.635	2.296	2.591.959
2013	2.302.297	1.988.122	311.899	2.276	2.618.768
Männer					
2000	846.534	811.372	34.924	238	881.939
2005	909.856	867.613	41.988	255	952.359
2009	971.512	923.975	47.191	346	1.019.400
2010	989.465	940.495	48.595	375	1.038.815
2011	1.003.601	953.262	49.978	361	1.054.305
2012	1.022.252	970.012	51.791	449	1.074.945
2013	1.031.176	977.732	52.977	467	1.085.092
Frauen					
2000	1.107.681	879.753	225.571	2.357	1.337.987
2005	1.159.091	916.098	240.913	2.080	1.404.182
2009	1.211.069	959.271	249.760	2.038	1.464.923
2010	1.226.149	972.009	252.118	2.022	1.482.330
2011	1.240.698	984.402	254.455	1.841	1.498.852
2012	1.256.460	997.769	256.844	1.847	1.517.014
2013	1.271.121	1.010.390	258.922	1.809	1.533.676

¹ Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten

Jede fünfte Pensionsbezieherin aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und jede dritte Beamtenpensionistin beziehen mehr als eine Pension.

Eine Gliederung nach dem Geschlecht zeigt, dass in erster Linie Frauen gleichzeitig zwei oder mehr Pensionen beziehen. Während zum Stichtag 1. Juli 2013 nur 5,2 % der männlichen Pensionsbezieher zwei oder mehr Pensionen bezogen, betrug dieser Anteil bei den Frauen 20,5 %.

Eine Gegenüberstellung der Zahl der Pensionsbezieher und der Zahl der Pensionen im Vergleichszeitraum 2000 bis 2013 gibt die Tabelle 11.

In Tabelle 12 sind die Pensionsbezieher nach der Anzahl der bezogenen Pensionen getrennt für den Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung und für den Bereich der Beamtenpensionen dargestellt. Auch hier sei wiederum festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der Pensionsbezieher nicht als Summe der Personen in den einzelnen Gruppen ergibt. Eine Bezieherin einer Alterspension, die gleichzeitig einen Versorgungsgenuss erhält, wird

Tabelle 12: Pensionsbezieher (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Personen ¹ insgesamt	Davon mit		
		einer Pension	zwei und mehr Pensionen	
			absolut	Anteil an allen Pensionsbeziehern in %
Alle Pensionsbezieher				
Männer und Frauen	2.302.297	1.988.122	314.175	13,6
Männer	1.031.176	977.732	53.444	5,2
Frauen	1.271.121	1.010.390	260.731	20,5
Gesetzliche Pensionsversicherung				
Männer und Frauen	2.063.613	1.754.848	308.765	15,0
Männer	875.561	823.136	52.425	6,0
Frauen	1.188.052	931.712	256.340	21,6
Beamtenpension				
Männer und Frauen	297.636	233.274	64.362	21,6
Männer	168.939	154.596	14.343	8,5
Frauen	128.697	78.678	50.019	38,9

¹ Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten

sowohl in der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch bei den Beamtenpensionen jeweils einmal als Person gezählt; eine Summierung ist daher nicht möglich.

Der Anteil der Personen mit zwei oder mehr Pensionsleistungen – gemessen an der Gesamtzahl der Pensionsbezieher – ist vor allem bei den weiblichen Beamten relativ hoch. Während nur etwa jede fünfte Pensionsbezieherin aus der gesetzlichen Pensionsversicherung eine zweite Pensionsleistung erhält, ist es bei den Beamten jede dritte Pensionsbezieherin.

Zum Stichtag 1. Juli 2013 bezogen 249.813 Personen (39.101 Männer und 210.712 Frauen) zwei oder mehr Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung. 58.952 Personen (13.324 Männer und 45.628 Frauen) bezogen sowohl eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch eine Pension des Bundes (der Länder etc.) – also einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. 5.410 Personen (1.019 Männer und 4.391 Frauen) bezogen zwei Beamtenpensionen.

Tabelle 13 gibt einen Überblick über die verschiedenen Kombinationen.

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, ist aufgrund der geänderten Erfassung der Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen ab 2011 ein Vergleich der Zahl der Alters- bzw. Invaliditätspensionen und der daraus resultierenden



Kombinationen mit den Vorjahren nicht mehr möglich.

Die häufigsten Kombinationen waren Eigenpensionen mit Witwenpensionen. Von 493.512 Witwen erhielten 235.139 nur eine Witwenpension (47,6 %). 258.373 (52,4 %) Bezieherinnen einer Witwenpension erhielten eine weitere Pensionsleistung (meistens eine Eigenpension).

Achtung, ab 2011 geänderte Erfassung der Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen: Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr, Invaliditätspensionen vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 13: Pensionsbezieher nach der Anzahl der Pensionen (Stichtag: 1. Juli 2013)

Bezeichnung	Pensionsbezieher		
	M + F	Männer	Frauen
Insgesamt	2.302.297	1.031.176	1.271.121
Eine Pension	1.988.122	977.732	1.010.390
Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr	1.299.594	654.602	644.992
Invaliditätspensionen (Erwerbsunfähigkeitspensionen) vor dem 60./65. Lebensjahr	195.621	136.162	59.459
Ruhegenüsse	198.301	152.283	46.018
Witwen-/Witwerpensionen bzw. Versorgungsgenüsse	245.614	10.475	235.139
Waisenpensionen bzw. Versorgungsgenüsse	48.992	24.210	24.782
Zwei Pensionen	311.899	52.977	258.922
Alterspensionen + Ruhegenüsse	5.397	4.494	903
Alterspensionen + Witwen-/Witwerpensionen	279.289	36.751	242.538
Alterspensionen + Waisenpensionen	423	149	274
Invaliditätspensionen + Ruhegenüsse	342	312	30
Invaliditätspensionen + Witwen-/Witwerpensionen	4.502	1.948	2.554
Invaliditätspensionen + Waisenpensionen	1.155	753	402
Ruhegenüsse + Ruhegenüsse	67	61	6
Ruhegenüsse + Witwen-/Witwerpensionen	18.052	7.854	10.198
Ruhegenüsse + Waisenpensionen	19	7	12
Witwen-/Witwerpensionen + Witwen-/Witwerpensionen	1.278	6	1.272
Witwen-/Witwerpensionen + Waisenpensionen	62	4	58
Waisenpensionen + Waisenpensionen	1.313	638	675
Drei und mehr Pensionen	2.276	467	1.809